



## **MSE-Online**

### **2024-11 (6 Seiten)**

Eingang: 22.04.2024

Online: 15.05.2024

**REINHARDT, R. (2024):**  
**Zur Geschichte der Entomologie in Sachsen - Vereinsgründungen**



**Impressum**

**Herausgeber**

Entomofaunistische Gesellschaft e.V. Landesverband Sachsen [http:// www.efgsachsen.de](http://www.efgsachsen.de)

**Redaktion**

Rolf Reinhardt, Burgstädter Str. 80a, 09648 Mittweida – Reinhardt-Mittw@t-online.de

Jörg Gebert, Karl-Liebknecht-Str. 73, 01109 Dresden – joerg.gebert@gmx.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Klausnitzer, PF 202731, 01193 Dresden – klausnitzer.col@t-online.de

<https://www.efgsachsen.de/mse-online/>

Online-Version der „Mitteilungen Sächsischer Entomologen“ (MSE) © Alle Rechte vorbehalten!

---

#### **In eigener Sache**

Liebe Leser der online-MSE, wir können unsere Zeitschrift nur aufrechterhalten, wenn wir möglichst viele Abonnenten haben. Überlegen Sie bitte, ob Sie dazu zählen wollen und damit einen Beitrag zur Verbreitung der Kenntnisse über Sachsens Insektenwelt leisten. Natürlich können Sie auch spenden, da wir ein gemeinnütziger Verein sind und die Spende steuerabzugsfähig beim Finanzamt ist.

IBAN: DE53 8509 0000 4845 711009 Volksbank Dresden-Bautzen e.G.; BIC: GENODEF1DRS

## Zur Geschichte der Entomologie in Sachsen<sup>1</sup> - Vereinsgründungen

ROLF REINHARDT, Mittweida

Eingang: 22.04.2024; Online: 15.05.2024

**Schlüsselwörter:** Sachsen; Historie, Vereine

Es waren zunächst einige bekannte Gelehrte, die sich im 18. Jahrhundert mit der Insektenkunde in Sachsen beschäftigten, hier lebten oder mit Forschern im Austausch standen und z. B. Angaben für die wohl erste sächsische Schmetterlingsfauna (SCHMIEDLEIN 1790) lieferten. Sie waren Zeitgenossen von FABRICIUS, CAPIEUX, LESKE, LUDWIG, OCHSENHEIMER u. a., die faunistisch, morphologisch und/oder systematisch forschten. In bestehenden (z. B. Naturforschende Gesellschaft zu Halle gegr. 1779 durch SCHALLER<sup>2</sup> und LÖWE; später unter dem Namen „Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen zu Halle“) oder sich gründenden naturkundlichen Vereinen und Gesellschaften versammelten sie sich, um sich wissenschaftlich auszutauschen. So gründeten sich 1818 die Naturforschende Gesellschaft zu Leipzig (auch *Societas Naturae Scrutatorum Lipsiensis* genannt) durch GUSTAV KUNZE<sup>3</sup> und LUDWIG REICHENBACH (Abb. 1).

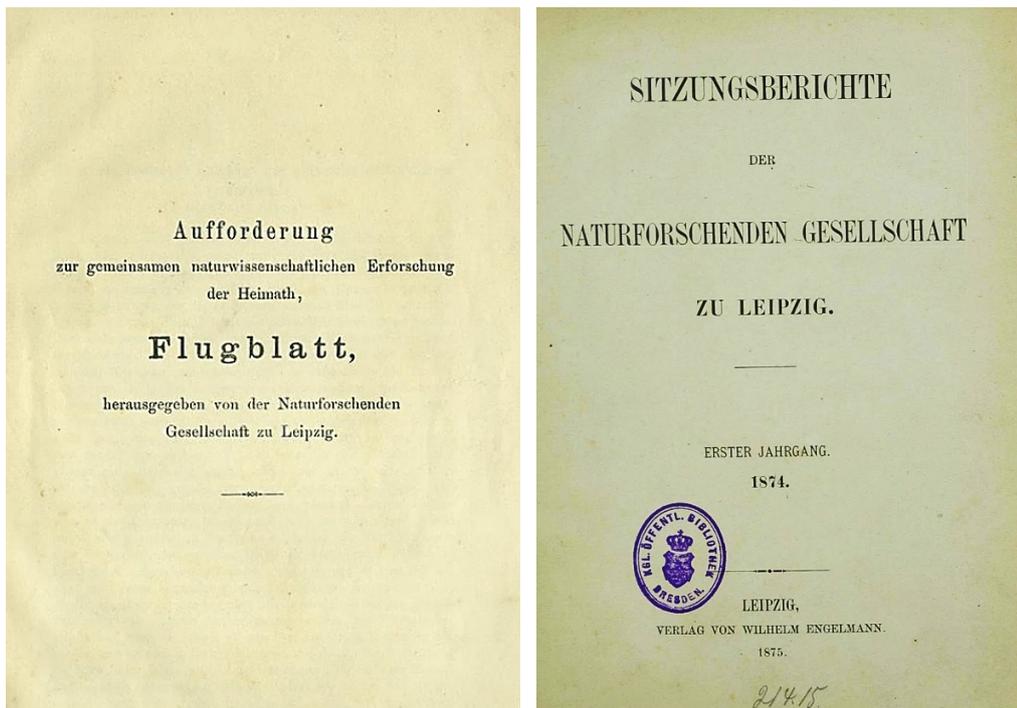


Abbildung 1 Links: Werbeschrift der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig (leider ohne Jahreszahl, wahrscheinlich aber kurz nach Gründung der Gesellschaft 1818)

Rechts: Titelblatt der 1. Ausgabe der Sitzungsberichte .... (erst) 1874

<sup>1</sup> Erster Teil: [REINHARDT, R. (2022): Correspondenzblatt. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 41 (141): 58-59.

Zweiter Teil: REINHARDT, R. (2022): ... Die Zeitschrift „Iris“. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 41 (142): 96-100.

<sup>2</sup> JOHANN GOTTLÖB SCHALLER (1734 – 09.04.1813 Halle/S.).

<sup>3</sup> GUSTAV KUNZE (\* 04.10.1793 in Leipzig; † 30.04.1851 in Leipzig) war ein deutscher Botaniker, Bryologe, Spongiologe, Entomologe und Arzt.

Es folgte 1822 die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (sie führte eine Sektion Entomologie), 1823 die Naturforschende Gesellschaft zu Görlitz (Vorläufer 1811: Ornithologische Gesellschaft zu Görlitz), 1833 die Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“ [Dresden] (Ursprung: „Verein zur Beförderung der Naturkunde“) mit einer Tochtergesellschaft in Meißen, 1846 die Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“ in Bautzen (KLAUSNITZER 1991). In diesen Gesellschaften wurden auch entomologische Themen behandelt. Im weiteren Verlauf haben sich dann Vereine gebildet, die ausschließlich der Entomologie gewidmet waren und diese zur selbständigen Wissenschaft entwickelt haben. Als erster entomologischer Verein in Deutschland wurde im Jahre 1837 der „Entomologische Verein zu Stettin“ in der pommerschen Provinzhauptstadt Stettin gegründet (Abb. 2), nachdem in Europa bereits die „Societe entomologique de France“ (1832) und die „Entomological Society of London“ (1833) (= Royal Entomological Society) entstanden waren.

In der Begründung zur Schaffung des Stettiner Vereines wird die „Bearbeitung einer Fauna aller einzelnen Klassen deutscher Insekten“ genannt. Dazu wäre notwendig: „Erstens die Gründung und Fortsetzung einer der Entomologie ausschließlich gewidmeten Zeitschrift für Deutschland, und zweitens die Einrichtung eines entomologischen Vereins in unserem Vaterlande“. Dieses zentrale Ziel wurde nie erreicht, aber die entomologischen Forschungen nahmen durch weitere Vereinsgründungen und die Darstellung der Ergebnisse derselben in Vereinszeitschriften und Fachjournalen enorm zu. Frühzeitig kam es auch zum Erfahrungsaustausch zwischen den Vereinen, sowohl durch Schriftentausch der Vereinszeitschriften als auch durch Versammlungen.

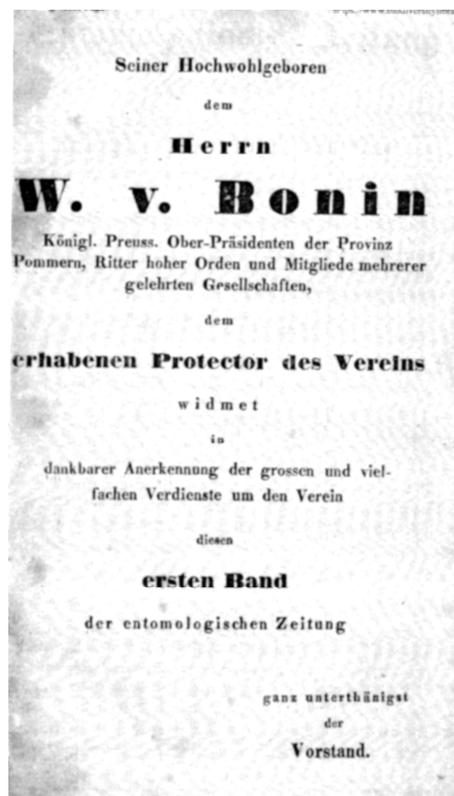
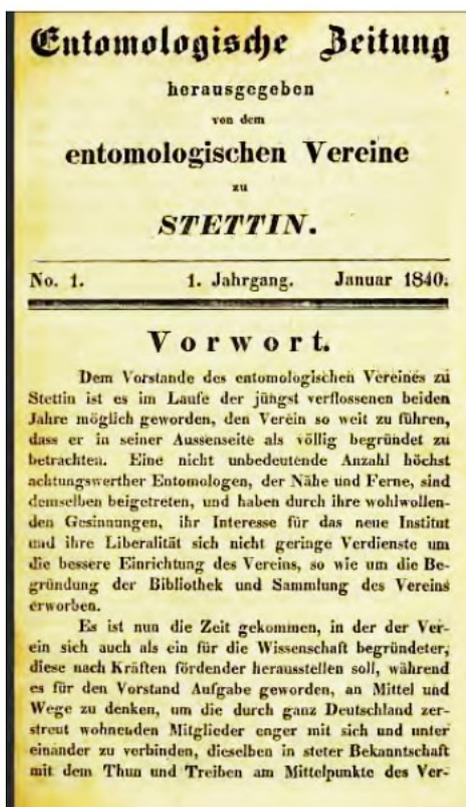


Abbildung 2: Stettiner Entomologische Zeitung, Band 1 (1840)

Der Berliner Entomologen Verein gab bereits ein Jahr nach Gründung die „Berliner Entomologische Zeitschrift“ heraus (Abb. 3a). In deren 2. Band sind die Ergebnisse der Versammlung dokumentiert (Abb. 3b, rechts).

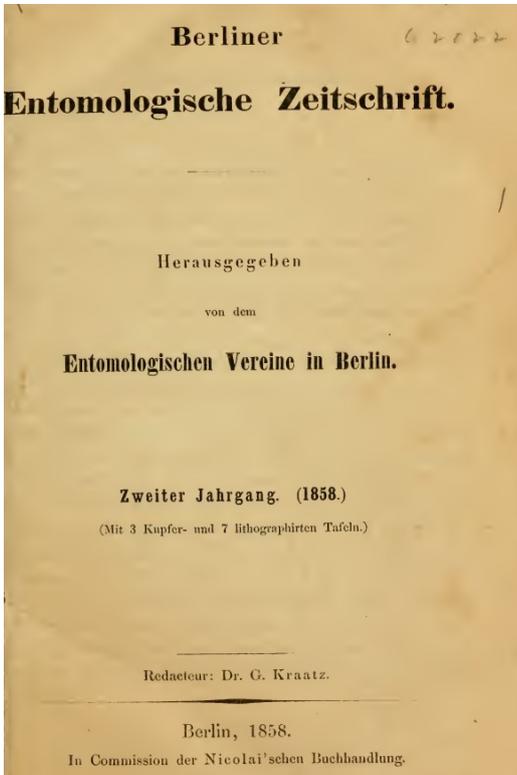


Abbildung 3a: Titelbild des 2. Bandes der Berliner Entomologischen Zeitschrift 1858

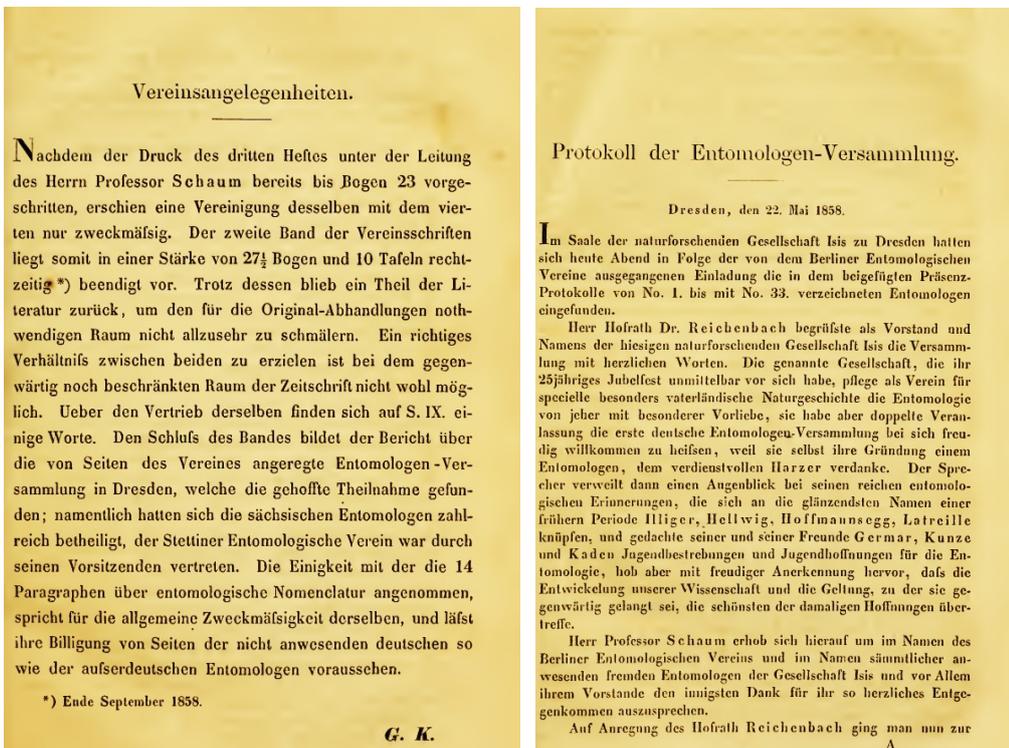


Abbildung 3b: Mitteilung in den Vereinsnachrichten über die erfolgreich stattgefundene Entomologen-Versammlung 1858 in Dresden (links) und Begrüßungsfaksimile (rechts)

Ein Verein, der sich als bedeutender Verein entwickelt hatte und hat ist der „Internationale entomologische Verein“. Er wurde im April 1884 durch 44 Mitglieder in Neudamm (Neumark/Provinz Brandenburg) (heute Dębno, Wojewodschaft Westpommern) durch UDO LEHMANN<sup>4</sup> gegründet. 1906/1907 wurde der Vereinssitz nach Guben verlegt. Hier kam es zur Abspaltung des „Internationalen Entomologen-Bundes zu Guben“ mit eigener Vereinszeitschrift: „Internationale Entomologische Zeitschrift“. Der Vereinssitz des „Internationalen entomologischen Vereins“ wurde zunächst nach Stuttgart und bald (1912/13) nach Frankfurt/Main verlegt. Vereinszeitschrift ist die „Entomologische Zeitschrift“, ihr wechselvolles Layout zeugt von vielen Verschmelzungen; darauf wird noch später eingegangen.

In rascher Folge bildeten sich in Sachsen und im übrigen Land weitere entomologische Vereine, welche z. T. auch eigene Vereinszeitschriften herausgaben. Eine Auswahl ist in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

Tabelle: In Sachsen und dessen Umgebung gegründete regionale oder überregionale entomologische Vereinigungen (Auswahl 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts)

<b>Name des Vereins</b>	<b>Jahr der Gründung</b>	<b>Vereinszeitschrift (soweit bekannt) ab</b>
Naturforschende Gesellschaft zu Leipzig	1818	Sitzungsberichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig 1874
Entomologischer Verein zu Stettin	1837	Stettinger Entomologische Zeitung 1840
Verein für Schlesische Insektenkunde Breslau	1847	Zeitschrift für Entomologie (Breslau) 1847
Naturwissenschaftlicher Verein zu Halle (dann:) Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen mit Sitz in Halle, daraus hervorgegangen: Entomologische Gesellschaft zu Halle	vor 1840  1852  1908	Zeitschrift für Naturwissenschaften
Berliner Entomologischer Verein	1856	Berliner Entomologische Zeitschrift 1857-1874 [dann: „Deutsche Entomologische Zeitschrift“]
Entomologischer Verein „Iris“ zu Dresden	1862	Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris 1884 [als „Correspondensblatt“]
Entomologischer Verein „Fauna“ zu Leipzig	1875	
Deutsche Entomologische Gesellschaft in Berlin	1881	Deutsche Entomologische Zeitschrift 1875 [- heute]
Entomologischer Verein (I) zu Chemnitz	1882	
Entomologischer Verein „Lepidoptera“ Gera	1882	
Entomologischer Verein zu Limbach i. S.	1884	
Internationaler Entomologischer Verein	1884	Entomologische Zeitschrift 1887 [- heute]
Societas entomologica, Internationaler Entomologen Verein [Zürich]	1886	Societas entomologica Organ für den Internationalen Entomologen Verein 1886
Entomologischer Verein zu Meißen i. S.	1888	
Entomologen Verein Chemnitz II	1890	
Entomologischer Verein „Iris“ zu Leipzig	1892	
Entomologen Club Teplitz-Schönau	1893	
Entomologischer Verein zu Freiberg i. S.	1894	
Entomologischer Verein „Atalanta“ zu Crimmitschau	1895	

<sup>4</sup> UDO LEHMANN (1855 – 12.10.1933 in Celle)

Name des Vereins	Jahr der Gründung	Vereinszeitschrift (soweit bekannt) ab
Entomologen Verein „Aulica“ Leubnitz-Werdau	1896	
Allgemeine Entomologische Gesellschaft	1899	Illustrierte Zeitschrift für Entomologie
Entomologischer Verein zu Rosswein und Umgebung	1900	
Entomologischer Verein in Plauen i. V.	1903	
Internationaler Entomologen-Bund zu Guben	1907	Internationale Entomologische Zeitschrift 1907
Leipziger Entomologen Gesellschaft (aus den beiden Leipziger Vereinen hervorgegangen)	1919 <sup>5</sup>	
Entomologen Verein Neugersdorf	vor 1910	
Entomologischer Verein Oberschlesien	vor 1922	
Entomologische Vereinigung Liegnitz	vor 1922	
Verein „Atropos“ Dresden		
Entomologen Verein Zwickau		
Verband Deutschsprachiger Entomologen-Vereine	1925	
Reichsverband deutscher Entomologen-Vereine	1931	

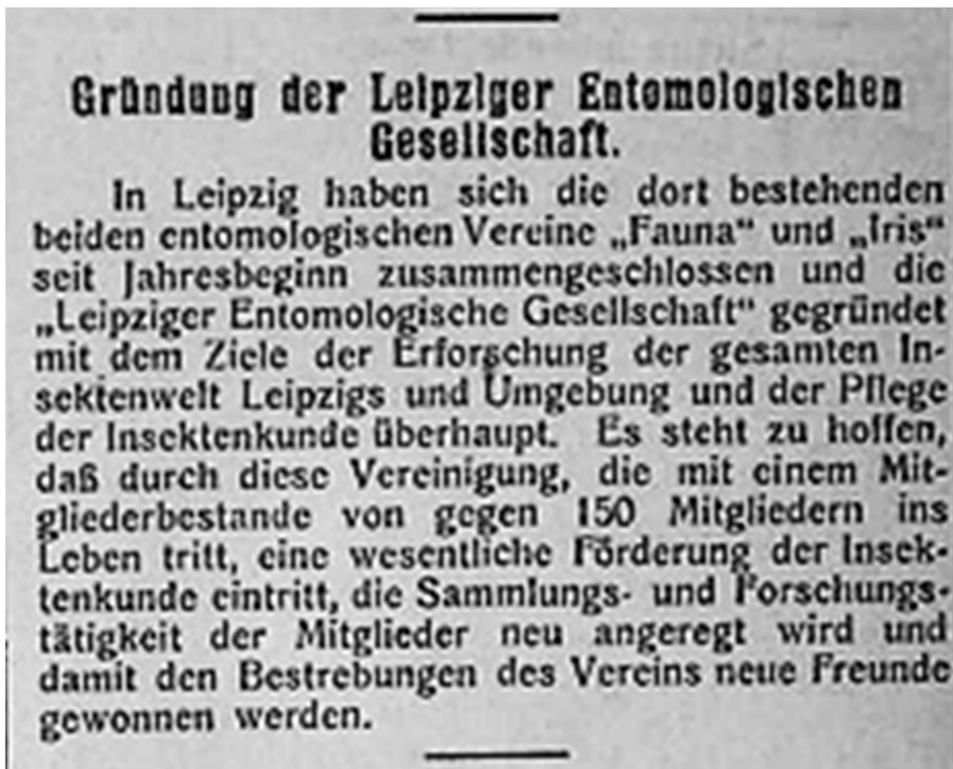


Abb. 4: Faksimile aus: Internationale Entomologische Zeitschrift 13 (1919/20): 184

<sup>5</sup> Siehe Abbildung 4

## **Literatur / Quellen**

- HORNIG, U. & KLAUSNITZER, B. (2022): Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Sachsens mit einer Darstellung der historischen Grundlagen. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 26, 299 S. Dresden.
- KLAUSNITZER, B. (1991): Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis zu Bautzen und ihr Beitrag zur Erforschung der Insekten der Oberlausitz. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 1: 17-29.
- REINHARDT, R. (2022): Correspondenzblatt. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 41 (141): 58-59.
- REINHARDT, R. (2022): Zur Geschichte der Entomologie in Sachsen - die Zeitschrift „Iris“. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 41 (142): 96-100.
- SCHMIEDLEIN, G. B. (1790): Specimen faunae insectorum Lipsicae, continens larvas insectorum glossatorum, quae in circulo Lipsiensi inveniuntur. - Lipsiae, MDCCLXXX.

<http://sdei.senckenberg.de/biographies/index.php> (besucht am 14.05.2024)

## **Dank**

Sehr herzlich möchte ich mich bei Prof. Dr. BERNHARD KLAUSNITZER, Dresden, für die Durchsicht des Manuskriptes und für ergänzende Hinweise bedanken.

## **Anschrift:**

Rolf Reinhardt, Burgstädter Str. 80a, 09648 Mittweida

## **Zitiervorschlag:**

REINHARDT, R. (2024): Zur Geschichte der Entomologie in Sachsen – Vereinsgründungen. – MSE-Online 2024-11 (6 Seiten). 15.05.2024